

VULKANMINERAL KLINOPTILOLITH

- Das Vulkanmineral Klinoptilolith aus der Gruppe der Zeolithe kann als Badezusatz für Voll- oder Teilbäder sowie Umschläge eingesetzt werden
- Es gibt tribomechanisch aktivierten Klinoptilolith und nicht-aktivierten. Besonders wirksam ist Vulkanmineral Studien zufolge, wenn seine Teilchen tribomechanisch behandelt, d. h. mit einem besonderen patentierten Gegenstrahlverfahren in Kugelform gebracht werden

WIRKUNGEN

Äußerliche Anwendung

Entgiftung, Entsäuerung

- Wird zur Entgiftung und Entsäuerung eingesetzt, bindet aufgrund seiner besonderen „Käfigstruktur“ Säuren, Schwermetalle und andere Gifte
- Es zieht Säuren aus dem Gewebe und entlastet die Nieren bei Übersäuerung. Die Haut wird zart und glatt ohne auszutrocknen. Muskel- und Gelenkschmerzen bilden sich oft schnell zurück
- Bindet Umweltgifte und erleichtert die Ausscheidung. Umweltgifte, chemische Rückstände von Nahrungsmitteln (Spritzmittel, Konservierungsstoffe, Farbstoffe etc.) und Medikamenten können nicht immer vollständig ausgeschieden werden, vor allem, wenn es sich um massive Umweltgifte wie Schwermetalle („Speichergifte“) handelt. Speichergifte (z. B. Blei, Cadmium, Quecksilber) sind extrem gesundheitsgefährdend, da sie als Schlacken im Bindegewebe deponiert werden und dort ständig zur Bildung von freien Radikalen führen
- Es sind dies etwa Gifte von Bakterien und Pilzen, Säuren aus zu viel Eiweiß, Fäulnis- und Gärungsgifte. Sie resultieren aus falscher Ernährung, falschem Essverhalten und/oder aus einer vorgeschädigten Darmflora – sie werden reduziert

Haut

- Wirkt als Ionentauscher und macht Wasser weicher, indem harte Kalziumionen gebunden und weiche Natrium- und Kaliumionen freigesetzt werden. Die Haut kann mehr Feuchtigkeit halten, wird weich und geschmeidig - anschließend nicht trockenreiben, nur in ein Handtuch wickeln. Etwas neutrale Creme mit Pulver vermischen und eincremen
- Besonders geeignet bei Juckreiz, entzündeter und trockener Haut
- Hemmt das Wachstum von Viren, daher zum Auftragen bei Herpes geeignet
- Wunden mit klarem Wasser auswaschen und Pulver auftragen, wirkt antimikrobiell und entgiftet Ammoniak, der sich durch absterbende Hautzellen bildet
- Bei Akne Pulver – auch verrührt als Maske – auf entzündete Hautstellen auftragen
- Aktiviert das Immunsystem bei Pilzbelastung, bindet Pilze. Kann daher zur Anwendung bei Candidabelastung oral (als Mundspülung), vaginal (zusammen mit Naturjoghurt auf Tampon) oder äußerlich als Bad, in einer Creme verrührt oder als Pulver aufgetragen verwendet werden

Zähne

- Reinigt die Zähne, stärkt sie und lässt Zahnfleischbluten abklingen. Etwas Pulver bei jedem Putzen auf die Zahnpasta dazugeben

Innerliche Anwendung

- Vulkanmineral kann man außerdem innerlich anwenden. Allerdings müssen Vulkanmineralprodukte zum Einnehmen seit einigen Jahren eine Zulassung als Medizinprodukt haben. Man sollte dafür nur tribomechanisch aktivierten Klinoptilolith verwenden, auch wenn er teurer ist. Klinoptilolith wird vom Körper nicht resorbiert – er durchwandert den Körper nur. Dabei wirkt er rein physikalisch. Er gibt Silizium ab und zieht wie ein Schwamm Giftstoffe und andere, nicht verwertbare Stoffe aus dem Darm an, bindet sie und führt sie ab

Darmtätigkeit

- Der Darm kann sich regenerieren und die Darmflora mit ihren physiologischen Bakterienstämmen findet ein besseres Milieu vor. Da Klinoptilolith ein 100 Prozent wirksamer Ballaststoff ist, wird auch die Darmfunktion gefördert

Immunsystem

- Unser Immunsystem hängt in großem Maß von einer gesunden Darmflora ab. Nahrungsmittelunverträglichkeiten legen sich eventuell durch die Einnahme von Vulkanmineral
- Histamin wird reduziert, wodurch Allergien gemildert werden können

Leber

- Die Leber entgiftet, indem sie Gifte über die Gallenflüssigkeit in den Darm abgibt. Dort werden Ballaststoffe benötigt, sonst werden die Gifte wieder rückresorbiert
- Vulkanmineral bietet diesen Ballaststoff und sorgt außerdem dafür, dass keine Darmgifte entstehen, die wiederum die Leber belasten

Nieren

- Wirkt basisch und ist auch imstande, überflüssige Säuren, etwa aus Nahrungseiweiß und Stickstoffverbindungen, zu binden, wodurch die Nieren weniger belastet werden

Bindegewebe

- Entlastet das Bindegewebe, es entstehen weniger Schlacken, weniger Gifte, weniger Rückstände von den Angriffen freier Radikale und weniger Säuren aus überschüssigem Eiweiß
- Das Bindegewebe bleibt „reiner“ und kann seine wichtigste Aufgabe – als Transitstrecke für Nährstoffe und Sauerstoff zur Zelle und Abtransport von Abbauprodukten von der Zelle weg – besser erfüllen

Nährstoffresorption

- Der gereinigte Darm nimmt Nährstoffe besser auf

ZU BEACHTEN

- Äußerliche Anwendung ist völlig unproblematisch, Badewasser nicht allzu heiß wählen bei trockener oder entzündeter Haut
- Innerliche Anwendung nur in kleinsten Mengen von ein bis zwei Messerspitzen täglich in Wasser und nur einige Tage, dann Pause machen, denn es kann zu Verstopfung kommen, viel trinken
- Schwangerschaft/Stillzeit: Baden erlaubt